



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

## **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

**Nr. 40 (September/Oktober 2019)**

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren,

am ersten Gesellschaftsabend dieser Saison führt uns Dr. Horst Miethe in seinem Vortrag an den Kalksee. Dort lag das erste große Freilichtatelier des deutschen Films und die Größen der Schauspielzunft drehten Actionfilme, phantastische Serien und Monumentales – Elefanten, Tiger und Krokodile inbegriffen.

Wir laden Sie und Ihre Gäste herzlich zu diesem Gesellschaftsabend ein!

Die Ausstellungshinweise in diesem Newsletter befassen sich „querbeet“ mit Tanzerbe, Bauhaus, Kindertheater, Puppentheater, Jacques Offenbach und Richard Wagner – es ist hoffentlich für jedes Interesse etwas dabei.

Mit freundlichen Grüßen

Frank-Rüdiger Berger

Sie bekommen *Theatergeschichte aktuell* als Mitglied der Gesellschaft oder als interessiertes Nicht-Mitglied. Eine Weitergabe Ihrer für den Versand nötigen bei uns gespeicherten Daten an Dritte erfolgt nicht.

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in diesen E-Mail-Verteiler auf.

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Inhalt:**

- 40. Gesellschaftsabend am 20.9. – Dr. Horst Mieth: Als Hollywood am Kalksee lag
- Termine
- Ausstellung, Aufführungen, Diskurse in Berlin: Was der Körper erinnert. Zur Aktualität des Tanzerbes
- Ausstellung in Biberach: Making of Schützentheater
- Ausstellung in Düsseldorf: THEATER DER KLÄNGE bauhausbühne – Originale. Aneignungen. Weiterführungen
- Ausstellungen in Köln und Düsseldorf: Jacques Offenbach
- Ausstellung in Magdeburg: *die Puppe wird frühstücken*
- Ausstellung in Meiningen: 20 Jahre Wagnis Wagner
- Neuerscheinung: *Es gibt nichts ‚Ewiges‘* – Wieland Wagner: Ästhetik, Zeitgeschichte, Wirkung
- 25. Oktober 2019: European Historic Theatre Day
- Theatermuseum Hannover – neue Website
- Hinweise zu diesem Newsletter

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

#### **40. Gesellschaftsabend am 20.9. – Dr. Horst Mieth: Als Hollywood am Kalksee lag**

An Babelsberg war noch lange nicht zu denken, da etablierte sich ab 1908 vor den Toren Berlins in den Rüdersdorfer Kalkbergen das erste große Freilichtatelier des deutschen Films. Bis 1924 drehten hier sowie in der 1919 entstehenden Woltersdorfer Filmstadt die Großen des deutschen Stummfilms: Regisseure wie Ernst Lubitsch, Fritz Lang, Joe May und Harry Piel, Schauspieler wie Henny Porten, Pola Negri, Lil Dagover, Mia May, Conrad Veidt, Harry Liedtke, Hans Albers und Emil Jannings. Hier entstanden ab 1912 die Action-Streifen Harry Piel, in Woltersdorf produzierte Joe May mit *Die Herrin der Welt* acht phantastische Serienfilme – und mit seinem *Indischen Grabmal* feierte der Monumentalfilm Triumphe.

30.000 Menschen bot der Film Lohn und Brot. Tausende Statisten bevölkerten gemeinsam mit Elefanten des Tierparks Hagenbeck aus Hamburg, Tigern des Zirkus Sarrasani und Krokodilen des Berliner Zoos die Ufer des Kalksees, bis die Inflation dem Traum ein Ende setzte.

Der Autor und Publizist Dr. Horst Mieth erinnert in seinem Vortrag mit Bildern und Geschichten aus und zu den hier gedrehten Filmen sowie zu ihren Machern an jene bewegten Jahre.

Beginn 19 Uhr

Eintritt frei – Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

**Ort:** Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin

Ruhrstr. 6

10709 Berlin

[www.kulturvolk.de](http://www.kulturvolk.de)

#### **Termine**

Die weiteren **Gesellschaftsabende** der Gesellschaft für Theatergeschichte finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 22. November 2019 – 19 Uhr

Freitag, 17. Januar 2020 – 19 Uhr

Freitag, 27. März 2020 – 19 Uhr

**Ort:** Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin

Ruhrstr. 6

10709 Berlin

[www.kulturvolk.de](http://www.kulturvolk.de)

Die **Mitgliederversammlung 2019** wird am Samstag, 23. November 2019 stattfinden. Die Mitglieder werden hierzu gesondert eingeladen.

#### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Ausstellung, Aufführungen, Diskurse in Berlin: Was der Körper erinnert. Zur Aktualität des Tanzerbes**

Wie schon in *Theatergeschichte aktuell 39* angekündigt, widmet sich die Akademie der Künste, Berlin noch bis 21. September in einem breit angelegten Projekt der Aktualität des Tanzerbes.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.adk.de/de/projekte/2019/tanzerbe/>

**Ort:** Akademie der Künste, Berlin  
Hanseatenweg 10  
10557 Berlin

## **Ausstellung in Biberach: Making of Schützentheater**

„Biberach pflegt eines der traditionsreichen Kindertheater in Deutschland. Seit 1859 wird es jedes Jahr aufgeführt (außer in Kriegszeiten). Ab etwa 1900 heißt es Schützentheater. Bis heute wird es alle Jahre wieder mit ungewöhnlichem Aufwand von Dutzenden ehrenamtlichen Helfern und Hunderten Kindern auf die Beine gestellt. Tausende Zuschauer besuchen die Vorstellungen.

Die Ausstellung zeigt Historisches und Gegenwärtiges und eine unbekannt Seite des Schützentheaters: den Backstage-Bereich. Dafür ist 2018 ein Film gedreht worden, der das Zustandekommen des Traditionsstückes *Peterchens Mondfahrt* dokumentiert. Der Film *Making of Schützentheater* setzt die Emotionen der Beteiligten – vor allem der Kinder – in Szene. Er fängt die Begeisterung ein, die allem zugrunde liegt.“ (Website Museum)

Bis 13. Oktober 2019

**Ort:** Museum Biberach  
Braith-Mali-Museum  
Museumstraße 6  
88400 Biberach  
[www.museum-biberach.de](http://www.museum-biberach.de)

**Ausstellung in Düsseldorf** THEATER DER KLÄNGE bauhausbühne – Originale. Aneignungen. Weiterführungen

Die im Sommer in Weimar gezeigte Ausstellung THEATER DER KLÄNGE bauhausbühne – Originale. Aneignungen. Weiterführungen (vgl. *Theatergeschichte aktuell* 39) wird nun in Düsseldorf präsentiert:

„Als „Blume im Knopfloch des Bauhauses“ bezeichnete Walter Gropius die Bühne des Bauhauses, die zu den wichtigsten Entwicklungen der Theatermoderne zählt. Schon in Weimar gegründet, wurde sie unter der Leitung von Oskar Schlemmer in Dessau zu einem Theaterlaboratorium für Experimente, die das Verhältnis von Raum und Mensch in theatralen Inszenierungen ausloteten. Die zwangsweise Auflösung des Bauhauses 1933 beendete auch die theater-ästhetische „Forschungsarbeit“ der Bauhausbühne.

Seit über 30 Jahren ist das Düsseldorfer THEATER DER KLÄNGE maßgeblich an einer Wiederbelebung und Weiterführung dieser Bühnenideen beteiligt. Zum Jubiläumsjahr „Bauhaus 100“ zeigt die auditiv-medialen Ausstellung nun zehn ihrer „Bauhaus Produktionen“. Zu sehen sind sowohl die Originalideen, die Rekonstruktionen dieser Entwürfe als auch die inszenatorische Umsetzung. Ein umfangreicher Katalog und ein online verfügbarer Audio-Guide begleiten die Ausstellung.“  
(Pressemitteilung Theatermuseum Düsseldorf)

13. September bis 8. Dezember 2019

**Ort:** Theatermuseum Düsseldorf

Jägerhofstr. 1 (Hofgärtnerhaus)

40479 Düsseldorf

[www.duesseldorf.de/theatermuseum](http://www.duesseldorf.de/theatermuseum)

## **Ausstellungen in Düsseldorf und Köln: Jacques Offenbach zum 200. Geburtstag**

Mit vielen Veranstaltungen und Ausstellungen feiern Köln und die Region den 200. Geburtstag von Jacques Offenbach; sie sind recherchierbar unter <https://www.yeswecancan.koeln/startseite>

Zwei dieser Ausstellungen werden in den kommenden Wochen eröffnet: Die bereits an verschiedenen Orten in Köln gezeigte Wanderausstellung *Von Köln über Paris in die Welt* kommt nun in den Landtag nach Düsseldorf.

5. bis 20. September 2019

**Ort:** Landtag Düsseldorf

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

<https://www.yeswecancan.koeln/veranstaltungen?month=&location=&category=ausstellung-fuehrungen>

Und in der Kirche Herz Jesu in Köln wird die Ausstellung *Von Jakob zu Jacques. Der Kölner Offenbach* eröffnet.

„Die Ausstellung *Von Jakob zu Jacques – Der Kölner Offenbach* verbindet zwei Ebenen im Leben und Nachleben Offenbachs: Sie spielt zum einen auf die Wurzeln des jungen Jakobs in seiner Heimatstadt Köln an und zum anderen auf das Bild des großen Jacques, das sich mit- und nachlebende Kölnerinnen und Kölner von ihm machten und machen.“ (Website Ausstellung)

Eine Ausstellung des Historischen Archivs der Stadt Köln.

24. Oktober 2019 bis 5. April 2020

**Ort:** Herz Jesu Kirche

Zülpicher Platz

50674 Koeln

<https://derkoelneroffenbach.de/>

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

**Ausstellung in Magdeburg: *die Puppe wird frühstücken***

Paul Klee – Puppen, Grafik, Bauhaus

„Paul Klee, einer der bedeutendsten Maler und Grafiker der Moderne, hat zwischen 1916 und 1925 für seinen Sohn Felix Handpuppen gefertigt. Ausgehend von diesen Arbeiten befasst sich die Ausstellung *die Puppe wird frühstücken* mit der besonderen Vielschichtigkeit, dem Humor, der Poesie und der Kindlichkeit in den Arbeiten des Ausnahmekünstlers. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung wird auf dem Wirken Paul Klees am Bauhaus in Weimar und Dessau liegen.“ (Website Ausstellung)

Ausstellung in der villa p., Figurenspielsammlung des Puppentheater Magdeburg

Vom 26. September 2019 bis 14. Januar 2020

**Ort:** Figurenspielsammlung Mitteldeutschland

am Puppentheater Magdeburg

Warschauer Str. 25

39104 Magdeburg

<https://www.puppentheater-magdeburg.de/sonderausstellung>

## **Ausstellung in Meiningen: 20 Jahre Wagnis Wagner**

„Die Sonderausstellung der Meininger Museen stellt das Ereignis der jüngeren Theatergeschichte Meiningens in den Mittelpunkt; jene Aufführung von Richard Wagners opus magnum *Der Ring des Nibelungen* in der Inszenierung von Christine Mielitz. Das Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend wurde, wie es der Untertitel beschreibt, an vier aufeinanderfolgenden Tagen im Jahr 2001 in Meiningen auf die Bühne gebracht. Die Aufführung wurde zu einem (auch international) hochgelobten Unternehmen.

Die Arbeiten für dieses Mammutprojekt begannen allerdings bereits zwei Jahre früher, im Jahr 1999. Die Ausstellung bezieht sich mit dem Jubiläum somit auf den Beginn der Arbeiten und nicht auf das fertige „Produkt“. Christine Mielitz, damals auch die Intendantin des traditionsreichen Hauses, konnte für die Bühnenbildnerischen Arbeiten den berühmten Künstler Alfred Hrdlicka samt seines Meisterschülers Jan Schneider gewinnen. Für die Kostüme war der noch heute am Meininger Theater arbeitende Christian Rinke verantwortlich. Musikalischer Leiter war der von Mielitz 1999 verpflichtete Kirill Petrenko. Mit diesem Dirigat gelang es Petrenko, seiner Karriere einen gewaltigen Schub zu versetzen.

Die Meininger Museen können auf eine reiche wie auch reichhaltige Exponatlage verweisen. Objekte verschiedenster Materialien und Provenienzen sind in den Depots anzutreffen. Neben Figurinen können die Meininger Museen mit originalen Bühnenbildteilen (Hrdlicka/Schneider) aufwarten. Modelle aus Gips und Styropor der beiden Künstler lassen einen Einblick in die Arbeitsweise speziell für dieses Projekt zu. Der zweijährige Arbeitsprozess lässt sich beinahe lückenlos durch eine Schenkung/Übergabe, die im Sommer 2017 stattfand, rekonstruieren. Durch diese ausgezeichnete Exponatlage lässt sich das Projekt *Der Ring des Nibelungen* auf verschiedenste Arten darstellen und erhellt neben dem Bühnenereignis auch, und dies nicht zu knapp, die eigentliche Phase der Erarbeitung.“ (Website Museum, bearb. F.-R. Berger)

24. Oktober 2019 bis 26. April 2020

**Ort:** Meininger Museen

Schloss Elisabethenburg, Obere Galerie

Schlossplatz 1

98617 Meiningen

<https://www.meiningermuseen.de/pages/programm/sonderausstellungen/20-jahre-wagnis-wagner.php>

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)



**Neuerscheinung: *Es gibt nichts ‚Ewiges‘ – Wieland Wagner: Ästhetik, Zeitgeschichte, Wirkung.***

Die Beiträge zum Wieland Wagner Symposium in Bayreuth 2017 sind erschienen.

**Stephan Mösch, Sven Friedrich (Hg.)**

„Es gibt nichts ‚Ewiges‘“ – Wieland Wagner: Ästhetik, Zeitgeschichte, Wirkung  
(= Wagner in der Diskussion, Bd. 16)

Verlag Königshausen & Neumann

Würzburg 2019

ISBN: 978-3-8260-6236-0

[https://www.verlag-koenigshausen-neumann.de/product\\_info.php/info/p8716\\_-Es-gibt-nichts-Ewiges------Wieland-Wagner---sthetik--Zeitgeschichte--Wirkung--Wagner-in-der-Diskussion--Bd--16-durchgehend-vierfarbig.html](https://www.verlag-koenigshausen-neumann.de/product_info.php/info/p8716_-Es-gibt-nichts-Ewiges------Wieland-Wagner---sthetik--Zeitgeschichte--Wirkung--Wagner-in-der-Diskussion--Bd--16-durchgehend-vierfarbig.html)

## **25. Oktober 2019: European Historic Theatres Day**

Historische Theater, Institutionen und Initiativen, die sich dem Theatererbe verschrieben haben, begehen mit Aufführungen, Vorträgen, Führungen oder sonstigen Veranstaltungen am und rund um den 25. Oktober den „European Historic Theatres Day“ (Europäischer Tag der Historischen Theater).

Auch in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter und Instagram findet der „European Historic Theatres Day“.

Entsprechende Informationen und die Hashtags finden Sie unter:

<https://www.perspectiv-online.org/pages/de/veranstaltungen/europaeischer-tag-2019.php?lang=DE>

## **Theatermuseum Hannover – neue Website**

Mit dem Relaunch der Website der Staatstheater Hannover anlässlich der neuen Intendanten bei Oper und Schauspiel ist das Theatermuseum Hannover auf der neugestalteten gemeinsamen Website wie folgt erreichbar:

[https://www.staatstheater-hannover.de/de\\_DE/theatermuseum-willkommen](https://www.staatstheater-hannover.de/de_DE/theatermuseum-willkommen)

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Hinweise zu diesem Newsletter**

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Sie erhalten den Newsletter *Theatergeschichte aktuell* als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder als interessiertes Nicht-Mitglied.

Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

## **Redaktion**

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

## **Impressum**

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste, Berlin

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)